

Jahrbuch

der Stadt Lunzenau

mit ihren Ortsteilen

Berthelsdorf

Cossen

Elsdorf

Göritzhein

Himmelhartha

Rochsburg

2006

Dieses Jahrbuch erstellte die Ortschronistin Frau Karin Mehner.

Die Fotos wurden von Frau Frau Kerstin Mäßig (Ordnungsamt), Frau Beate Steinert und Frau Anke Heilmann (beide Hauptamt) aufgenommen.

Für die gute Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern in den verschiedensten Ämtern der Stadtverwaltung möchte ich an dieser Stelle ebenfalls danken.

Karin Mehner

Gliederung

1. Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse
 2. Aus dem Verantwortungsbereich der Stadtverwaltung
 - 2.1. Aufbau der Verwaltung
 - 2.2. Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung
 - 2.3. Einwohnermeldeamt
 - 2.4. Standesamt
 - 2.5. Stadtbibliothek
 - 2.6. Ordnungsamt
 - 2.6.1. Einsätze der FFW
 - 2.7. Gewerbestatistik
 - 2.8. Baugeschehen
 3. Vereinsliste
 4. Wirtschaft
 - 4.1. Neustart der Papiermühle am traditionellen Standort
 5. Steiflichter der Städtepartnerschaft
 - 6.1. Kriminalität im Landkreis Mittweida
 - 6.2. Kriminalität in Lunzenau und den Ortsteilen
 7. Sportliche Erfolge
 8. Bürgerinitiativen
 9. Ehrungen
 10. Versteigerungen
 11. Wetter
- Anlagen 1 bis 4

1. Zusammenfassung der wichtigsten Ereignisse

Januar

Der gesamte Monat zeigte sich winterlich und sehr kalt. Es wurden täglich Minusgrade gemessen und nachts sanken die Temperaturen bis auf -18°C .

Kurz: Der Januar 2006 war zu kalt, zu trocken aber auch zu sonnig.

16. 01. Ein neuer kostenloser Stadtplan von Lunzenau und Wechselburg ist erschienen.
- Beim „Zwei-Felderball-Turnier“ der 4. Klassen des Kreises Mittweida belegten unsere Grundschüler den 2. Platz in der Vorrunde.
21. 01. Der „Tag der offenen Tür“ an der „Evangelischen Mittelschule“ war ein voller Erfolg. Zahlreiche Gäste aus Lunzenau und aus der weiteren Umgebung interessierten sich für die Lernbedingungen, das Bildungskonzept sowie für die Freizeitangebote in unserer Ganztagschule.
21. 01 Michael Meinig errang beim Hallenturnier in Leipzig mit seinem Pferd „Gina“ einen beachtlichen 7. Platz und war damit im Junior-Cup bester sächsischer Reiter.
24. 01. Federzeichnungen von besonderer Präzision und Ausdruckskraft vom Künstler Hans Heinrich aus Altenburg waren vier Wochen lang im Eisenbahnmuseum zu sehen.

Februar

01. 02. Apothekerin Manuela Beylich ist neue Pächterin der Marienapotheke.
- Der verfallene Göritzhainer Gasthof, der beim Amtsgericht Chemnitz zur Zwangsversteigerung ausgeschrieben war, fand keinen neuen Besitzer.
03. 02. Die Lunzenauer Feuerwehr hat einen neuen Wehrleiter – Marcel Milkau. Sein Stellvertreter ist Ulrich Oelsner. Uwe Liebing bleibt Jugendwart.
04. 02. Der Rochsburger Faschingsclub feierte sein 10jähriges Jubiläum. Zu sechs ausverkauften Veranstaltungen wurden die besten Gags aus vergangenen Jahren aufgeführt.
13. 02. Im Rahmen seiner Kreisbereisung besuchte der Landrat Dr. Andreas Schramm Lunzenau. Er besichtigte den Kindergarten „Spatzennest“ und die Modelltischlerei Mario Krauß. Abends beantwortete er in der Gaststätte „Hendler's – Das Restaurant im Grünen“ die Fragen der Bürger.
28. 02. Die Spielothek an der Schillerstraße 1 in Lunzenau stellt ihren Spielbetrieb ein (Spielhalle und Gaststätte).

März

Dieser Monat war kalt, kälter am kältesten. Die Monatsmitteltemperaturen lagen 5°C unter den Normalwerten.

In der Nacht zum 1. März hatte es wiedereinmal recht kräftig geschneit, eine dicke Schneedecke war das Ergebnis. Am 11. März nachmittags setzte heftiger Schneefall ein, der fast 30 Stunden anhielt und uns wieder ca. 35 cm Neuschnee bescherte.

- 10. 03. Eine vielbeachtete und ungewöhnlich Ausstellung zeigte übermalte Fotos in der Galerie des Schlosses Rochsburg.
- 15. 03. Wegen Baufälligkeit musste die Turnhalle in Göritzhain geschlossen werden.
- 20. 03. Die Stadträte stimmten den neuen Straßenbezeichnungen im Ortsteil Berthelsdorf zu.

April

- 03. 04. Baubeginn der Straßenerneuerung Henry–Dunant–Str. am Kindergarten „Spatzennest“.
- 17. 04. 38 Wanderfreunde folgten der Einladung des Lunzenauer Heimatvereins und erkundeten trotz schlechtesten Wetters die nähere Heimat. Der Weg führte nach Göhren, Cossen, durch die Göhrener Brücke, zu den Sühnemalen und wieder nach Lunzenau.

Herr Jan Günther eröffnet auf der Karl-Marx-Straße eine Schuhmacherei mit Verkauf von Lederwaren.
- 20. 04. Am Sportplatz Rochlitzer Straße sind erste Arbeiten für die Empfangsstation, die im Lunzenauer Raum „Digitalfernsehen“ ermöglichen wird, von der Großantennengemeinschaft Burgstädt begonnen worden.
- 29. 04. Den „Tag der offenen Gärtnerei“ nutzten die Blumenliebhaber, um sich im Gelände und in den neuen Gewächshäusern des Gartenbetriebes Böhme über die Trends der Frühjahrsbepflanzung zu informieren.
- 30. 04. Der Lunzenauer Feuerwehrverein lud zum traditionellen Maibaumsetzen auf dem Markt ein. Anschließend war bei feuchtföhlicher Stimmung tanzen in den Mai angesagt.

Zum 30. 04. wurde das „Bierstübchen“ Cossen geschlossen.

Die Deutsche Bahn hat als Ausgleichsmaßnahme für verlorengegangenes Waldgebiet bei der Sanierung der Bahnstrecke Chemnitz – Leipzig im Jahre 2005 von unserer Stadt eine ungenutzte Fläche in Schlaisdorf unterhalb der Gärten angeboten bekommen und hat diese aufgeforstet. Die Bäume dafür wurden sinnigerweise aus Pinneberg geliefert.

Mai

01. 05. Das Bestattungsunternehmen Hannuschka aus Burgstädt betreibt ab diesem Tag ein Filiale in der Karl-Marx-Straße 5 (ehemals Spielzeugladen Grafe).
25. - 28. 05. Mit einem „Herzlichen Willkommen“ zum 16. Schützenfest in Göritzhain wurden die Gäste ab dem Himmelfahrtstag zum weit über die Ortsgrenzen bekannten Fest eingeladen.
Wie jedes Jahr sorgten die Veranstalter für ein gelungenes und abwechslungsreiches Programm. Der Publikumsrenner war zweifellos der Auftritt des bekannten Sängers Eberhard Hertel im übervollen Festzelt. Schützenkönig des Jahres 2006 wurde Holm Müller.

Der Monat Mai war außergewöhnlich heiß und sonnig.

Juni

01. 06. Nachdem die Großantennengemeinschaft Burgstädt einen Container für die Empfangsstation für Lunzenau und Umgebung bereits im April am neuen Standort am Sportplatz Rochlitzer Straße gesetzt hat, erfolgte am 2. Juni fast unbemerkt für die Benutzer die Inbetriebnahme dieses neuen Empfangsystems.
Es können jetzt ca. 40 Kanäle im analogen TV-Bereich und ca. 200 im Digitalbereich empfangen werden.
04. 06. Zu Pfingsten wollte nicht so recht Ausflugsstimmung aufkommen. Der Wettergott hatte vergessen, dass sich alle auf ein schönes Pfingstfest freuten. Eigentlich war es an allen Feiertagen kalt und regnerisch. Doch ab 09. Juni wurde das Wetter endlich wieder schön. Bis auf zwei kräftige Gewitter mit überaus starkem Niederschlag war dann der Juni bilderbuchmäßig.
07. 06. Richtfest im Seniorenheim Rochsburg. Ein neuer Verwaltungstrakt soll mehr Platz im vorhandenen Gelände für die Heimbewohner schaffen. An diesem Tag wurden auch neue Balkone für die Bewohner übergeben.
09. 06. Parkfest in Lunzenau. Ein Programm, zugeschnitten für die jüngere Generation hielt, was in der Vorankündigung versprochen wurde - Spaß und Entspannung. 2000 Gäste amüsierten sich in unserem reizvollen Park.
- Die stillgelegte Muldentalbahn hat ihren eigenen Förderverein. Dieser Verein sorgt sich um den Erhalt und die Wiederinbetriebnahme der Muldentalbahn von Glauchau bis Großbothen und um die Zweigstrecke Rochlitz – Narsdorf.
16. Nach reichlich zwei Monaten Bauzeit konnte die Henri–Dunant–Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden. Auf diesen ca. 100 Meter langen Abschnitt wurden alle Versorgungsleitungen erneuert sowie Parkflächen für Pkw geschaffen.
17. 06. Was für ein Freude für die Mitglieder des Heimat– und Kulturvereins Lunzenau und Umgebung e.V.! Sie feierten an diesem Tag das 10jährige Bestehen ihres Vereins und viele, viele Lunzenauer feierten mit und begutachteten die Ausgestaltung unseres kleinen Heimathäuschens.

Juli

Wir erlebten die höchsten Julitemperaturen aller Zeiten. Dieser Monat geht in die Geschichte als heißester und sonnigster Monat seit Beginn der Wetteraufzeichnung in Deutschland ein.

01. 07. Neustart der Papierfabrik Lunzenau. Als Geschäftsführer vertritt Herr Holger Reichel die „Lunzenauer Papier- und Pappenfabrik GmbH und Co. KG“. Zukünftig werden hier Papier und Rohfilzpappe hergestellt und vertrieben.
- Straßenumbenennung im OT Berthelsdorf.
Die aktuellen Straßenbezeichnungen gelten ab 01.07.06. In Berthelsdorf gibt es jetzt die Straßennamen Dorfstraße, Alte Dorfstraße, Ziegelgasse, Untergasse, Zur Amtmannskluft, Hohenkirchener Straße und Göritzhainer Straße.
15. 07. Susann Dombrowski, eine Lunzenauerin, startete bei den Deutschen Meisterschaften der Leichtathleten in Ulm über 100 Meter und als Staffelläuferin über 4 x 100 Meter.
15. - 16. 07. Zu den Rochsburger Ritterspielen zog es wieder mehrere tausend Besucher. Im Gelände der Burg erlebten die Zuschauer hautnah das mittelalterliche Spektakel mit Gauklern und Ritterturnieren, aber auch Theater und klassische Musik trugen zum Gelingen des Festes bei.
24. 07. Für unsere 100 Grund- und 18 Mittelschüler beginnen die wohlverdienten Sommerferien.
29. 07. Dem Einsatz und Organisationstalent der Mitglieder des Jugendclubs Elsdorf ist es zu verdanken, dass das Openair-Konzert im Heinrich–Heine–Park zu einem Erlebnis für die Fans von „Brellbreaker“ werden konnte.
29. 07. Ab diesem Tag gibt es den neuen, 26 km langen „Radwanderweg um Rochsburg“. Entstanden ist dieser Rundweg auf Initiative des Bilzbundes in Zusammenarbeit mit den Städten Lunzenau, Penig und Burgstädt.

August

09. 08. Wieder wurde im Schlecker-Markt an der Rochlitzer Straße eingebrochen.
18. 08. Erstmals erlebte unsere Stadt die Durchfahrt der größten Oldtimer–Rallye durch Sachsen. Außergewöhnlich seltene und wertvolle Fahrzeuge vergangener Zeit erregten die Bewunderung der Zuschauer.
25. – 27. 08. Drei unterhaltsame Tage in Göritzhain.
Unter der Regie des Sport- und Feuerwehrvereins wurde den Einwohnern ein vergnügliches und abwechslungsreiches Wochenende geboten.
Ebenfalls an diesem Wochenende luden die Organisatoren zum Dorffest nach Cossen ein. Vor allem die Schimpansenshow mit „Charly und Co“ kam gut beim jüngsten Publikum an.
- In der Sandgrube Wernsdorf erkämpfte sich Frank Gilch bei den Läufen zur Sachsenmeisterschaft im Motorrad–Biathlon Gold.

September

01. 09. 29 ABC–Schützen begingen festlich ihren ersten Schultag und reihten sich ein in die 116 Schüler starke „Schülermannschaft“ unserer Grundschule. Auch die Evangelische Mittelschule nahm 25 neue Schüler auf.
- Offizielle Eröffnung der „Kräuterhütte“ im Gartenverein West e.V.
10. 09. Traditionelle Gedenkfeier der Opfer des Faschismus an der Stele im Heinrich–Heine–Park.
Wie seit 1952 in jedem Jahr wurde die zentrale Ehrung am zweiten Septemberwochenende in Lunzenau abgehalten.

Oktober

- 07.10./10.10. Fast 600 Schüler aus den Grund- und Mittelschulen sowie aus Gymnasien unseres Kreises starteten an diesen beiden Tagen bei idealem Wetter, um die Kreismeister im Crosslauf zu ermitteln bzw. den Wanderpokal für ihre Schule zu erkämpfen. Ausrichter dieser Großveranstaltung war der SC Fortschritt Lunzenau, Abteilung Leichtathletik.
14. 10. Nico Steinbach aus Elsdorf wurde Dritter beim Endlauf der Ostdeutschen Auto-Cross-Masters in der Tourenwagenklasse bis 1500 ccm
19. 10. Das Haus Nr. 37 an der Friedensstraße, der erste kommunale Neubau nach dem zweiten Weltkrieg in Lunzenau, ist wegen Leerstand in der Zeit zwischen dem 19. und 27. Oktober abgerissen worden
20. 10. Auf den Tag genau vor 50 Jahren wurde die Arbeitergenossenschaft (AWG) gegründet. Dieses Jubiläum war Anlass, um auf der Festveranstaltung in der Turnhalle an der Altenburger Straße die beachtlichen Leistungen dieser Genossenschaft Revue passieren zu lassen, aber auch um in Gesellschaft auf 50 Jahre Gemeinsamkeit zurückzublicken.
- Ebenfalls ein rundes Jubiläum begingen die Mitglieder der Gartengruppe „August Bebel“. Sie feierten ihr 80 jähriges Gründungsjubiläum im Sportlerheim Lunzenau.
26. 10. An diesem Donnerstag war nochmals Sommer angesagt. 26 °C und wohlthuender Sonnenschein zog die Menschen ins Freie.
31. 10. Abschluss der 4.Kunstaussstellung des Kulturraumes Mittelsachsen auf der Rochsburg. Diese beeindruckende Schau, die vom 28. 08. bis 31. 10. 06 zu sehen war, erlebten ca. 4300 Besucher.

November

02. 11. In Rochsburg gehen die Arbeiten zur Beseitigung der Schäden, verursacht vom Augsthochwasser 2002, zu Ende. Die Uferbefestigung links unterhalb der Schaukelbrücke wurde von der Firma Greitimeier Tiefbau GmbH ausgeführt. Bauauftraggeber war die Landestalsperrenverwaltung.
19. 11. Der Göritzhainer Schützenverein weihte seine neue Schießbahn im Anbau des Vereinshauses feierlich ein. In dieser Anlage ist nun „Scharf schießen“ möglich.
- Am Volkstrauertag wurde auf dem Rochsburger Friedhof zu Ehren der Gefallenen des Zweiten Weltkrieges ein Gedenkstein eingeweiht. An dieser Stelle liegen vier Soldaten begraben, einer davon ist namentlich bekannt, die noch in den letzten Tagen des Krieges in unserer Gegend gefallen sind.
- Ein Faltplan „Wandern rund um Lunzenau“ ist von der Stadtverwaltung erstellt worden. In ihm sind sechs markante Wanderwege unserer näheren Umgebung aufgezeigt.
19. 11. Abschluss der Baumaßnahmen an der St. Jacobus Kirche. Die noch ausstehenden Putzarbeiten an drei Seiten der Kirche wurden wieder von der ortsansässigen Baufirma Gebr. Steyer ausgeführt.
29. 11. Sieben verdienstvolle Bürger zeichnete der Bürgermeister Franz Lindenthal für ihre Arbeit aus, Uwe Liebing als Jugendwart der FFW Lunzenau, Klaus Schlimper, langjähriges Mitglied der FFW Elsdorf, ebenso Lutz Kirchberger von der FFW Göritzhain.
- Peter Spannaus wurde für seine vielfältigen Initiativen, vor allem im Schützenverein Göritzhain geehrt, Dietmar Männig für seine langjährige Tätigkeit als Kassierer im Angelsportverein, Michael Meinig für seine Erfolge im Reitsport und Andrea Blümel für die Organisation der vielen Freizeitangebote für Elsdorfer Bürger.

Zum Wetter der Monate September, Oktober und November kann abschließend geschrieben werden, dass es ausgesprochen warm, sehr sonnig, aber stets etwas zu trocken war.

Die Statistiker behaupten, es soll der wärmste Herbst seit über 1000 Jahren gewesen sein.

Dezember

02. 12. Weihnachtsliedersingen in der Gaststätte „Hendlers - Restaurant im Grünen“. Den stimmungsvollen Rahmen gab dieser nachahmenswerten Veranstaltung die Görztzhainer Feuerwehrkapelle.
12. 12. Auf dem Marktplatz, vor der Fleischerei Seyferth, wurde auf Initiative der Mitarbeiter der Stadtverwaltung ein verschiedenfarbiger Schilderpfahl aufgestellt, um den Bürgern und Gästen die sechs schönsten Rundwanderwege aufzuzeigen. Gleichzeitig wird zu den Wandervorschlägen im Rathaus kostenlos ein Faltblatt bereitgestellt, um auf Tour über Sehenswürdigkeiten und landschaftliche Schönheiten aufmerksam zu machen.
- 16./17.12. Ganz Lunzenau schien sich auf dem festlich geschmückten Weihnachtsmarkt zu treffen. Das Programm und das Angebot entsprach wie jedes Jahr den Geschmack von Jung und Alt.
22. 12. Niederelsdorf hat ab diesem Tag seine Ortschronik. Der Autor Klaus Lüpfer, aufgewachsen in Niederelsdorf, schon viele Jahrzehnte in Berlin wohnhaft, hat in mühevoller und uneigennütziger Arbeit diese Chronik geschrieben.
23. 12. Pünktlich 17.00 Uhr begann unser Blasorchester mit seinem Weihnachtsauftritt vor der Kirche, um Hunderte Zuhörer mit weihnachtlichen Weisen auf das Fest einzustimmen. Eine wirklich liebgewordene Tradition, ein großes „Dankeschön“ an unsere Musiker.
24. 12. In unseren Kirchen Lunzenau, Hohenkirchen und Rochsburg füllten die Menschen die Kirchenschiffe, um innezuhalten und dem Krippenspiel zu lauschen. Nur das Wetter war wenig weihnachtlich, am 24. und 25. trüb und nasskalt bei 5 °C. Der 26. war etwas trockener und die Sonne schien sogar für wenige Stunden.
31. 12. Bemerkenswert das Feuerwerk zum Jahreswechsel. In und um Lunzenau zündeten zahlreiche „Hobbyfeuerwerker“ Raketen und Böller. Es war eine Augenweide von welch beachtlichem Ausmaß das Spektakel stattfand - sehr zur Freude der vielen stillen Zuschauer.

2. Aus dem Verantwortungsbereich der Stadtverwaltung

2.1. Aufbau der Verwaltung

1. Etage

Bürgermeister	Herr Franz Lindenthal
Sekretärin	Frau Ute Fischer
Hauptamt	Frau Beate Steinert
	Frau Anke Heilmann
Standesamt/Personal	Frau Ute Wrede

2. Etage

Ordnungsamt	Frau Janett Schnabel-Hennicke
Vollzugsbedienstete	Frau Kerstin Mäßig
Kämmerin	Frau Sabine Kunzmann
Kassenleiterin	Frau Heike Pfefferkorn
MA Steuern/Gewerbeamt	Frau Christina Scheubner

3. Etage

Bauamtsleiter	Herr Mirko Pollag
Sekretariat Bauamt	Frau Petra Romanus
Mitarbeiter Bauamt	Frau Katrin Baumgartl
Liegenschaften	Frau Manuela Bohne

Erdgeschoss

Einwohnermeldeamt	Frau Ute Michael
	Frau Kerstin Hausmann
Sozialamt	Frau Ilona Bertl

2.2. Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Einleitung

Das Jahresergebnis wurde am 7. Mai 2007 endgültig aufgestellt und umfasst:

den kassenmäßigen Abschluss - in € -

	Gesamt	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	SHV/ Verwahr
Ist- Einnahmen	6.669.590,96	3.513.557,39	692.795,13	2.463.238,44
Ist- Ausgaben	5.845.389,39	3.458.287,18	724.738,89	1.662.363,32
Ist- Überschuss/ Fehlbetrag	824.201,57	55.270,21	- 31.943,76	800.875,12
KER	69.343,03	68.567,76	0	775,27
KAR	598.508,87	- 764,21	0	599.508,87

die Haushaltsrechnung - in € -

	Gesamt	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt
Soll- Einnahmen	3.998.776,13	3.447.844,24	550.931,89
Soll- Ausgaben	3.998.776,13	3.447.844,24	550.931,89
Neue HER	2.092,62	0	2.092,62
Neue HAR	85.321,30	9.004,33	76.316,97

die Vermögensrechnung

Nachweis des Vermögens nach KomHVO:		Beginn des Haushaltjahres in T€	Ende
§ 42 Abs.1	Pkt. 1 Beteiligungen	156,6	156,6
§ 42 Abs.1	Pkt. 2 Forderungen aus Geldanlagen	0	600,0
§ 42 Abs.1	Pkt. 3 Kreditaufnahmen	2.197,0	2.050,0
§ 42 Abs.1	Pkt. 4 Rücklagen	518,6	697,3

Das Ergebnis der Haushaltrechnung schließt ohne Fehlbetrag ab.

Die Haushaltsatzung 2006 wurde mit Stadtratsbeschluss BV 47/2005 am 19. Dezember 2005 erlassen.

Die Prüfung der Haushaltsatzung und des Haushaltplanes mit den Anlagen erfolgte nach den gesetzlichen Grundlagen und Vorschriften. Die Haushaltsatzung wurde mit Schreiben vom 17.01.2006 durch die Rechtsaufsichtsbehörde bestätigt.

Nachtragssatzungen wurden nicht erlassen.

I. Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts insgesamt erreichen im Jahresergebnis 2006 mit jeweils 3.447.844,24 € in etwa die geplanten Haushaltansätze des Jahre 2006.

Die Einnahmen aus Realsteuern sind im Haushaltergebnis deutlich niedriger als in den Vorjahren.

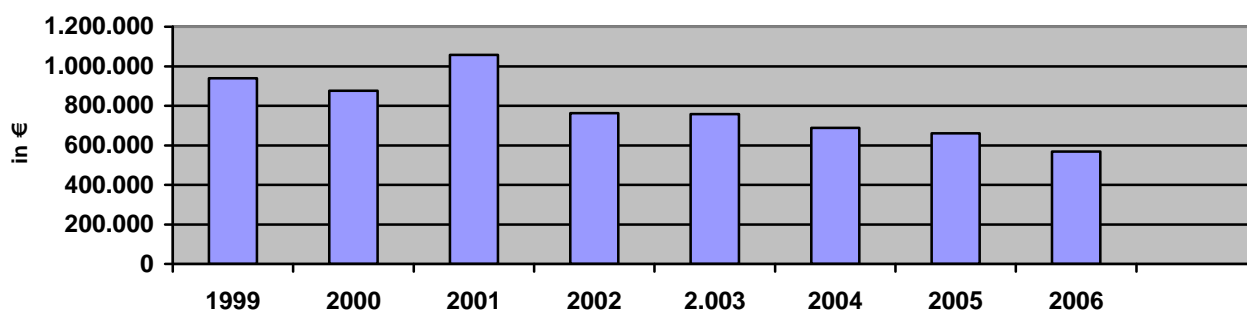
Den Hinweisen der überörtlichen Prüfung folgend, wurden mit BV-42-2006 vom 18. Dezember 2006 die Niederschlagung von Forderungen gemäß § 32 (2) 1 KomHVO beschlossen und damit im Hinblick auf realisierbare Einnahmerückstände ein realistischeres Bild im Ergebnis gezeichnet.

Insgesamt wurden Forderungen in Höhe von 96.521,66 € niedergeschlagen.

Einnahmen aus Realsteuern insgesamt: - in € -

1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
938.792	875.502	1.057.231	762.590	757.875	687.770	661.268	567.640

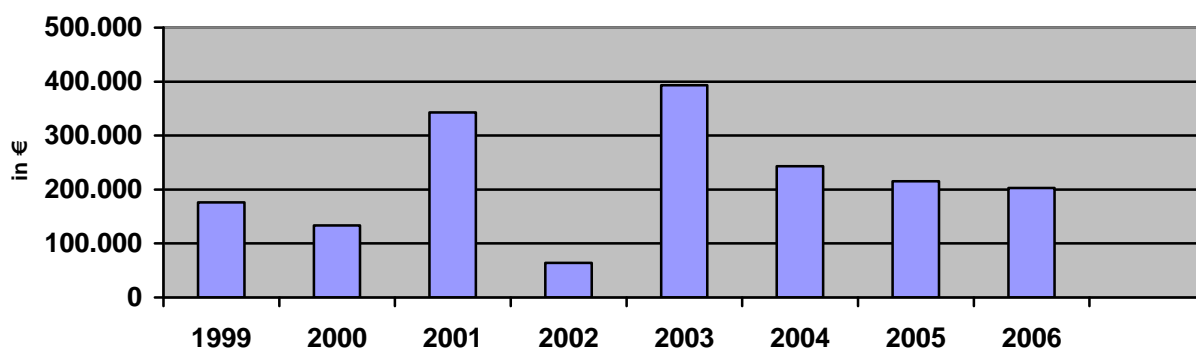
Einnahmen aus Realsteuern



darunter Gewerbesteuer: - in € -

1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
176.350	133.562	343.036	63.902	393.522	243.175	215.346	202.816

Gewerbesteuer



Die Einnahmen aus Gewerbesteuern zeigen in den letzten 3 Jahren Kontinuität, aber sind von der Höhe der Einnahmen her nicht die Haupteinnahmequelle des kommunalen Haushaltes. Dem allgemein publizierten außergewöhnlich starkem Wachstums des Aufkommens entsprechen die Ergebnisse in Lunzenau nicht.

Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer:

- in € -

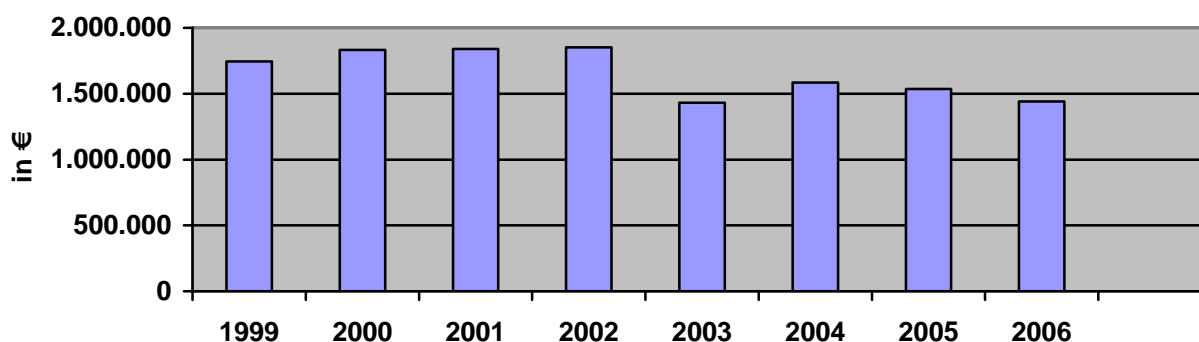
1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
409.644	369.430	347.016	270.479	265.730	278.451	292.687	314.485

Die Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer ist geprägt von der positiven Aufkommensentwicklung der veranlagten Einkommenssteuer. Ein stetiger Aufwärtstrend ist zu erkennen.

Einnahmen aus allgemeinen Schlüsselzuweisungen:

- in € -

1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
1.743.746	1.833.505	1.838.946	1.851.878	1.431.783	1.584.504	1.534.816	1.441.205

Schlüsselzuweisungen

Stichtagsbezogen zum 31. 12. des Vorjahres sind die Einwohner- und Schülerzahlen von erheblicher Bedeutung für die Berechnung der Zuweisungen des Finanzausgleiches.

Die Entwicklung dieser Positionen schließt sich hier dem allgemeinen Trend im Freistaat Sachsen an, Einwohner- und Schülerzahlen sind seit 1992 ununterbrochen rückläufig.

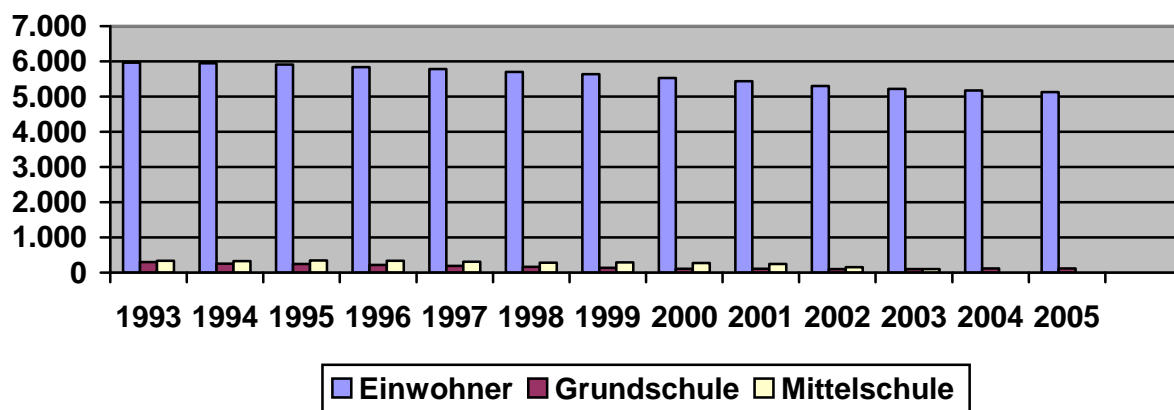
	amtliche Einwohnerzahlen zum 31.12. des Jahres	Schülerzahlen			Grundlage für FAG d. Jahres
		Grundschule	Mittelschule	insgesamt	
1992	6.043	306	320	626	1994
1993	5.967	302	333	635	1995
1994	5.950	252	327	579	1996
1995	5.912	246	343	589	1997
1996	5.835	222	332	554	1998
1997	5.783	188	313	501	1999
1998	5.700	164	279	443	2000
1999	5.633	134	295	429	2001
2000	5.529	113	274	387	2002
2001	5.438	109	247	356	2003
2002	5.304	101	151 ¹	252	2004
2003	5.221	102	100 ¹	202	2005
2004	5.174	115	0	115	2006
2005	5.123	116	0	116	2007

¹ Haus II Mittelschule Penig

Die Schlüsselzuweisungen liegen mit 1,4 Mio € in etwa der gleichen Höhe wie mit dem Jahresabschluss 2005 ausgewiesen.

In dem dargestellten Zeitraum hat die Stadt Lunzenau 920 Einwohner weniger, im Durchschnitt ein Minus von 65 Einwohnern pro Jahr.

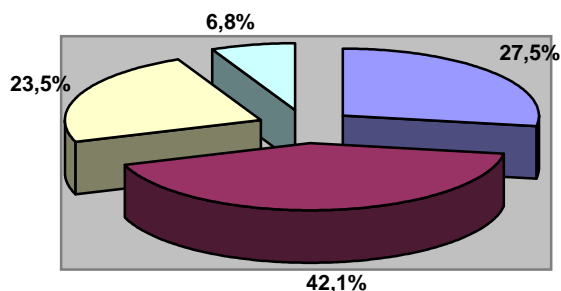
Überblick Einwohner- und Schülerzahlen



Die Einnamemstruktur des Verwaltungshauhaltes setzt sich nach prozentualen Anteilen wie folgt zusammen:

	Entwicklungstendenz zum Vorjahr
27,5v.H. Einnahmen aus Steuern	↓
42,1v.H. Einnahmen aus Finanzaufweisungen a. d. Basis des Länderfinanzausgleichs	↓
23,5v.H. Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	↑
6,8v.H. sonstige Einnahmen	=

Einnamstruktur des Verwaltungshaushaltes



- Einnahmen aus Steuern
- Einnahmen aus Finanzausgleich
- Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb
- sonstige Einnahmen

Die Einnahmen aus Steuern sinken gegenüber dem Vorjahresergebnis ab. Die Ursache dafür wurde bereits in den Ausführungen zu den Realsteuern erläutert. 42,1 % der Einnahmen werden durch Zuweisungen auf der Basis des Länderfinanzausgleiches abgedeckt.

Betrachtet man das Volumen der Verwaltungshaushalte im Jahresvergleich, so bleibt 2006 der Haushalt unter dem Durchschnitt der letzten 12 Jahre.

1994	3,7 T€
1995	4,0 T€
1996	3,7 T€
1997	3,3 T€
1998	3,5 T€
1999	3,6 T€
2000	3,5 T€
2001	3,6 T€
2003	3,6 T€
2004	3,6 T€
2005	3,6 T€
2006	3,4 T€

Die Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb liegen mit einem Rechenergebnis von 809,3 T€ um 20,7 T€ höher als im Vorjahr.

Sonstige Finanzeinnahmen in Höhe von 233,6 T€ setzen sich wie folgt zusammen:

Ergebnis	2005	Ergebnis	2006
Zinseinnahmen aus Geldanlagen	11.384 €		17.443 €
Gewinnanteile aus Beteiligungen	208.368 €		189.817 €
weitere Finanzeinnahmen (Bußgelder, Säumniszuschläge)	5.510 €		5.794 €
kalkulatorische Einnahmen	26.598 €		20.570 €

Bei den Ausschüttungen aus Dividenden der Envia- Aktien setzt sich die Ertragserzielung nachhaltig fort.

Ausschüttung 2000:	46.739 €	0,34 €/ Aktie
Ausschüttung 2001:	58.957 €	0,40 €/ Aktie
Ausschüttung 2002:	40.882 €	0,30 €/ Aktie
Ausschüttung 2003:	41.544 €	0,30 €/ Aktie
Ausschüttung 2004:	39.847 €	0,32 €/ Aktie
Ausschüttung 2005:	43.251 €	0,31 €/ Aktie
Ausschüttung 2006:	43.451 €	0,31 €/ Aktie

Ausgaben

Personalausgaben – Hauptgruppe 4

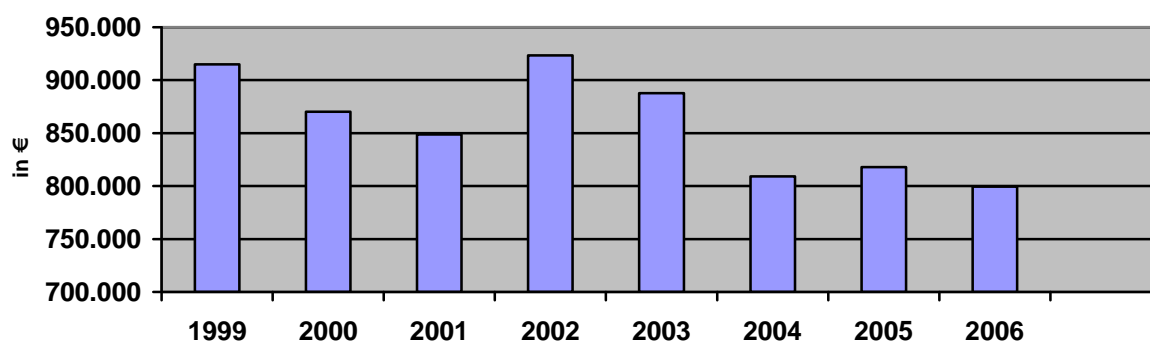
Die Aufwendungen für Personal stellen mit 799.365 € 23,18 v.H. der Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes dar.

Die absoluten Aufwendungen für Personal sinken gegenüber dem Vorjahr um 18.678 € ab. Bei gleichzeitig absinkendem Haushaltvolumen bedeutet dies gegenüber dem Vorjahr einen geringen Anstieg um 0,38 Prozentpunkte.

Personalausgaben im Jahresvergleich - in € -

Einzelplan	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
0- Allg. Verwaltung	404.030	400.140	402.454	408.224	405.664	354.948	391.301	393.320
1- Öff. Ordnung	104.989	109.702	110.740	142.536	117.118	118.862	98.175	99.932
2- Schulen	66.307	64.670	57.412	62.225	60.620	58.258	50.310	29.050
3- Kultur	4.944	4.821	4.854	5.100	5.458	5.366	5.470	2.724
4- Soz. Sicherung	6.252	6.749	4.080	4.983	2.282	0	0	0
5- Sport	2.302	2.265	2.147	1.958	173	0	0	0
6- Bau	73.496	86.260	95.893	99.206	103.012	104.435	108.977	113.338
7- Öff. Einrichtungen	252.755	195.710	171.036	199.279	193.380	167.271	163.810	161.001
8- Allg. Grundverm.	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe:	915.075	870.317	848.616	923.511	887.707	809.140	818.043	799.365

Personalausgaben im Überblick



Den finanziellen Aufwendungen stehen folgende Beschäftigungszahlen gegenüber:

Stichtag	Beamte	Angestellte	Arbeiter	gesamt
30.06.95	1	36	11	48
30.06.96	1	29	9	39
31.12.96	1	25	7	33
31.12.97	1	26	7	34
31.12.98	1	26	7	34
31.12.99	1	24	6	31
31.12.00	1	25	6	32
31.12.01	1	24	6	31
31.12.02	1	24	6	31
31.12.03	1	24	6	31
31.12.04	1	24	6	31
31.12.05	1	24	6	31
31.12.06	1	24	6	31

Betrugen 1995 die Aufwendungen pro Beschäftigter 29.097,00 €, so liegen sie mit dem Jahresabschluss 2006 bei 25.786 €.

Die Personalausgaben pro Einwohner lagen 1995 noch bei 236,24 €, im Ergebnis des Jahres 2006 liegen diese bei 154,50 €.

Im Zeitraum 1995 – 2006 gelang es, die absoluten Personalkosten von 34 v.H. auf 23,1 v.H. (Anteil an den Gesamtausgaben) zu senken.

Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand – Hauptgruppe 5/ 6

Der Planansatz dieser Ausgabengruppe konnte mit 39.114 € unterschritten werden. Hier setzt sich die Entwicklungstendenz der Vorjahre konsequent fort. Trotz des stetigen Werterhaltungs- und Bewirtschaftungsbedarfs gelang es in allen Ämtern sowie den nachgeordneten Einrichtungen der Stadtverwaltung sparsam und ausgabenbewusst zu wirtschaften.

Ausgaben in €	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Aufwendungen für bauliche Grundstücke, bauliche Anlagen und sonst. Unbewegliches Vermögen	122.835	112.474	162.303	196.222	222.788	88.462	108.622	101.096	119.050
Geräte und Ausrüstungen	123.564	111.311	121.874	122.525	84.406	66.886	84.088	61.702	69.176
Bewirtschaftungskosten	188.679	172.325	183.291	153.676	166.874	159.556	159.739	133.655	140.464
Steuern, Geschäftsausgaben	150.557	157.898	167.689	150.581	141.355	121.716	133.317	115.064	98.704
Aufwendungen für Fahrzeuge, Beschäftigte und weitere Betriebsausgaben	132.945	155.079	128.592	149.973	138.957	109.854	118.975	163.491	176.403

Die Verrechnungsleistungen des Bauhofes erreichten 2006 einen Umfang von 334.879 € und damit ein Plus zum Planansatz von 71.679 €.

Die Ermittlung des Verrechnungssatzes für den Personaleinsatz des Bauhofes und die Fahrzeuge erfolgte auf der Grundlage der allgemeinen Hinweise zur Erfassung und Verrechnung von Bauhofleistungen nach „Mayerhofer“.

Die Verrechnungssätze je Personalstunde betragen 33,11 €, die Fahrzeugstunde je nach Fahrzeugtyp von 3,79 € bis 30,52 €.

Nachfolgende Leistungen wurden erbracht für:

Straßenbau	110.468 €
Winterdienst/ Straßenreinigung	70.667 €
Park- und Grünanlagenpflege	8.297 €
Sportanlagen	3.098 €
Märkte	15.470 €
Schulen	52.248 €
Fahrzeuopflege / Anleitung Maßnahmen Bundesagentur	22.404 €
Ordnungsamt / FFW	11.579 €
sonstiges Grundvermögen	954 €
öffentliche Veranstaltungen	5.471 €
Fremdenverkehr	8.111 €
Öffentliche Toiletten	4.529 €

Zuweisungen und Zuschüsse – Hauptgruppe 7

In Höhe von 641.970 € wurden Zuweisungen und Zuschüsse ausbezahlt.

Als durchlaufender Posten sind hier die Landeszuschüsse für Kindertagesstätten in Höhe von 257.765 € enthalten. Kommunalanteile an Freie Träger von Kindertagesstätten wurden in Höhe von 303.971 € geleistet.

davon	JUH e. V.	205.087 €
	DRK	69.546 €
	Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten anderer Gemeinden/Städte	29.338 €
	Zuschüsse für Heimatchronik	511 €
	Zuschüsse an Vereine	3.684 €
	Zuschüsse an Kameradschaftskassen FFW	2.039 €
	Personal- und Sachkostenzuschuss an die evangelische Mittelschule	74.000 €

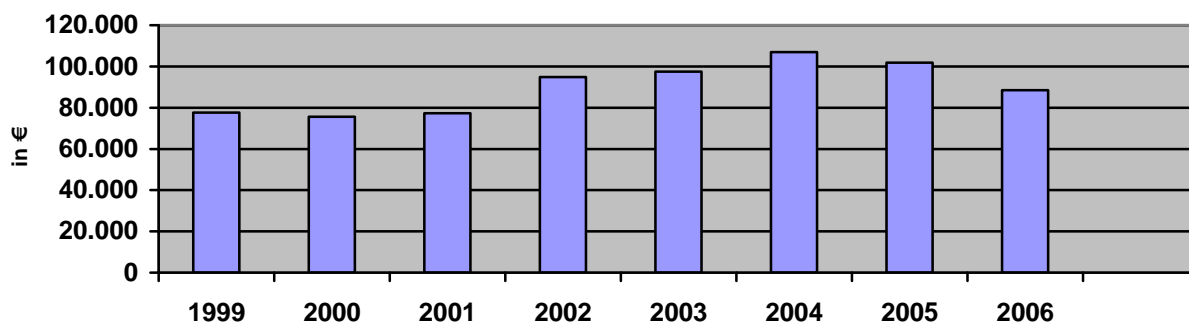
Sonstige Finanzausgaben – Hauptgruppe 8

Die Ausgaben für Zinsen stellen sich wie folgt dar:

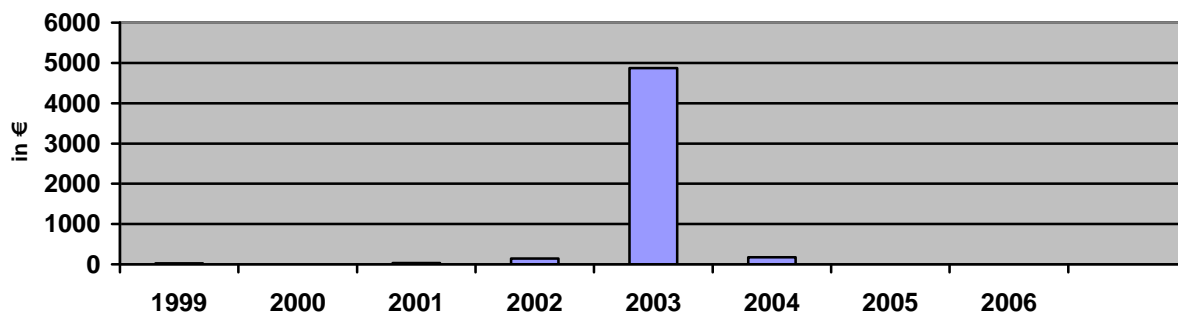
- in € -

Ausgaben in €	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Zinsen für Kassenkredit	20	1	31	141	4.872	176	0	0
Zinsen für Kreditmarkt	77.643	75.590	77.343	94.781	92.629	106.716	101.855	88.418
Gesamt	77.663	75.591	77.374	94.922	97.501	106.892	101.855	88.418

Zinsentwicklung (gesamt)



Zinsentwicklung für Kassenkredit



Die Liquidität der Stadtkasse war im gesamten Haushaltjahr gewährleistet. Die Zinsbelastung aus laufenden Krediten ging aufgrund des noch anhaltend niedrigen Zinsniveaus weiter zurück.

Nach Kreditinstituten ist die Zinsbelastung wie folgt aufgesplittet:

Zinsen Kreissparkasse	9.572 €
Zinsen LB	49.133 €
Zinsen privater Banken	29.713 €

Für zwei bestehende Altkreditverträge mit auslaufender Festzinsvereinbarung (im Haushaltjahr 2007 bzw. 2008) wurden nach eingehender Prüfung Forward-Darlehensverträge geschlossen. Die Darlehenssumme umfasst insgesamt 561.480,16€.

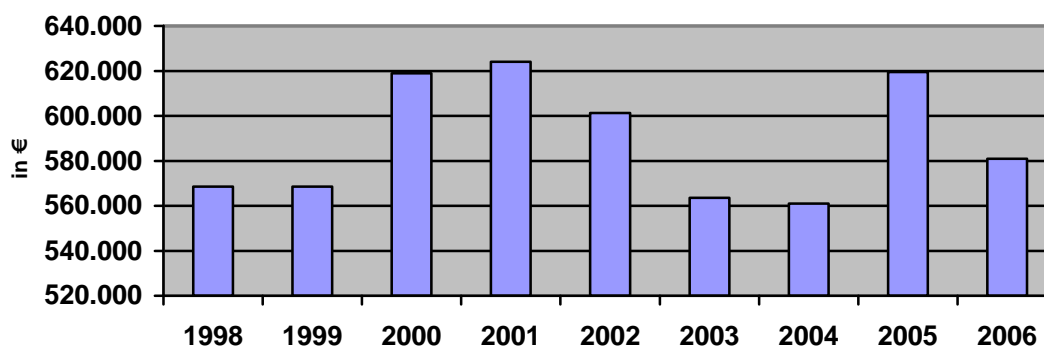
Angesichts der noch anhaltenden Niedrigzinsphase und der Ankündigung marktbeobachtender Institutionen, dass für die Folgezeit mit einem Anstieg der Zinssätze zu rechnen ist, führte diese Sicherung eines Zinssatzes weit unter 5 % (3,95 %/4,36 %) bei gleichzeitiger Erhöhung der Tilgungsleistungen von 1 % auf 2 % jährlich, zu deutlichen Haushaltsentlastungen.

Mittelfristig werden dadurch im Zinsbereich Einsparungen in Höhe von 6.000 €/Jahr erzielt.

Kreisumlage: - in € -

1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
568.547	568.579	618.912	624.005	601.259	563.579	560.965	619.467	580.893

Erhebung der Kreisumlage



Die Kreisumlage bleibt im Haushaltjahr 2006 wie im Vorjahr auf 25,05 % der Umlagegrundlage festgesetzt.

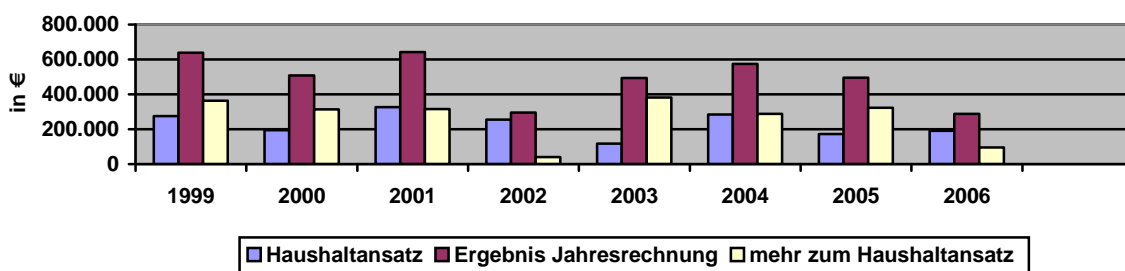
Die Gewerbesteuerumlage wurde im Haushaltjahr 2006 mit 38 v.H., davon 22 v.H. Landesanteil und 16 v.H. Bundesanteil erhoben. (im Vorjahr noch 44 v.H.)

Die Zuführungen zum Vermögenshaushalt konnten mit der Jahresrechnung 2006 überplanmäßig ausgeführt werden.

287.463 € konnten zur Cofinanzierung von Investitionsmaßnahmen sowie zur Tilgung von Krediten eingesetzt werden.

Jahr	Haushaltansatz	Ergebnis Jahresrechnung	mehr zum Haushaltansatz
1997	68.079	404.541	336.462
1998	131.913	431.756	299.843
1999	275.075	638.740	363.665
2000	194.981	508.238	313.257
2001	326.562	642.890	316.328
2002	255.000	294.765	39.765
2003	116.600	493.417	381.817
2004	285.300	573.722	288.422
2005	173.300	495.673	322.373
2006	191.300	287.463	96.163

Zuführung zum Vermögenshaushalt



Die Kommunalhaushaltsverordnung schreibt im § 22 (1) zwingend vor:

„Die im Verwaltungshaushalt zur Deckung der Ausgaben nicht benötigten Einnahmen, sind dem Vermögenshaushalt zuzuführen“.

Im Haushaltjahr 2006 konnten wiederum überplanmäßig freigesetzte Mittel des Verwaltungshaushaltes dem Vermögenshaushalt zugeführt werden, wenn auch nicht in dem Maße der Vorjahre.

II. Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt ist mit einem Jahresergebnis von 550.932 € gegenüber dem Vorjahresergebnis von 760.720 € leicht absinkend.

Einnahmen

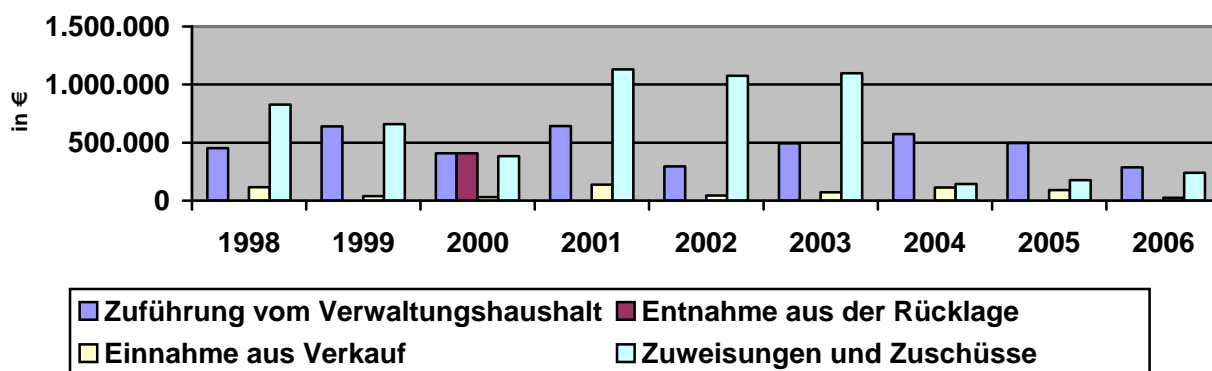
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	287.463 €
Erlöse aus Verkauf	24.461 €
Zuweisungen und Zuschüsse (Fördermittel)	239.008 €
Entnahme aus Rücklage	0 €
Kreditmittel	0 €

Besonders positiv ist, dass im Haushaltjahr 2006 im dritten Jahr in Folge keine Fremdmittel zur Finanzierung eingesetzt wurden.

Im Vergleich die Zahlen der Vorjahre:- in € -

Einnahmeart	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	638.740	508.238	642.890	294.765	493.417	573.722	495.673	287.463
Entnahme aus Rücklage	0	409.034	0	0	0	0	0	0
Einnahme aus Verkauf	38.514	31.608	138.223	44.642	72.047	113.077	89.811	24.461
Zuweisungen/ Zuschüsse	658.253	383.627	1.129.188	1.076.694	1.096.658	142.909	175.236	239.008

Einnahmen des Vermögenshaushaltes



Nachfolgende Fördermittel konnten im Haushaltsjahr 2005 bewilligt und entsprechend der Zweckbindung eingesetzt werden:

Stadtsanierung	90.000 €
davon HER 2006	2.092 €
Straßenbau/Brückenbau EFRE-Mittel	17.755 €
investive Schlüsselzuweisungen	119.047 €

Die Einnahmen aus Verkauf von Anlagegütern entwickelten sich planmäßig. So wurden im Haushaltjahr 2006 veräußert:

Flurstück 131/2	Gemarkung Berthelsdorf
Flurstück 170/12	Gemarkung Lunzenau
Flurstück 182/4	Gemarkung Lunzenau
Flurstück 923/4	Gemarkung Göritzhain
Flurstück 357	Gemarkung Lunzenau (Hoyer)
Flurstück 162	Gemarkung Großschlaidorf
Objekt Obere Hauptstraße 32, Göritzhain (1. Rate)	

Insgesamt wurden 24.461 € Einnahmen erzielt.

Der Stand der Schulden entwickelte sich im Jahresergebnis 2006 wie folgt:

Schuldenstand 01. 01. 2006	2.197 T€	420,00 €/Einwohner
Tilgung 2006 planmäßig	145 T€	
sonstige Abgänge (Tilgung aus Nettomieten fremdverwalteter Objekte)	- 2 T€	
Schuldenstand 31. 12. 2006	2.050 T€	396,00 €/Einwohner

Ausgaben

1996	1.816,2 T€
1997	1.891,3 T€
1998	960,8 T€
1999	796,3 T€
2000	784,5 T€
2001	1.589,3 T€
2002	1.107,6 T€
2003	1.417,5 T€
2004	589,9 T€
2005	760,7 T€
2006	550,9 T€

Das Haushaltjahr 2006 zeigt im Investitionsvolumen geringe aber stetige Aufwendungen. Entsprechend der finanziellen Möglichkeiten konnten die im Haushalt 2006 geplanten Maßnahmen abgearbeitet werden.

In folgenden Bereichen wurden Investitionen ausgeführt werden:

<u>Stadtsanierung</u>	*69.201 €
Sanierung St. Jakobus Kirche Lunzenau	
<u>Schulen</u>	*5.604 €
Konzeptionelle Aufwendungen für Sanierung Grundschule „An den Linden“ einschl. Aufhebung der Ausschreibung	
<u>Kindertagesstätten</u>	*3.500 €
Baukostenzuschuss Fußgängerzuwegung zur Kindertagesstätte „Spatzennest“	
<u>Turnhallen</u>	*6.329 €
Versorgungsanschluss, Installation Zählerplatz und Verteilung in der Turnhalle Rochsburg	
<u>Allgemeine Verwaltung</u>	*10.193 €
Anschaffung Software „Archikart“ Anschaffung 2 PC's	
<u>Feuerschutz</u>	3.351 €
Beladung TLF-W, Gefahrgut	

Mit der Jahresrechnung 2006 wurden nachfolgende neue Haushaltsreste gebildet:

Vermögenshaushalt:

<u>HHST:</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Beitrag in €</u>	<u>Restart</u>
2.0600.9351.00.001	Anschaffung Hard- und Software	4.968,13	HAR
2.6700.9652.00.001	Umbau und Erweiterung Straßenbeleuchtung	4.091,93	HAR
2.6150.9480,00.001	Sanierungsmaßnahmen	65.859,69	HAR
2.9100.9751.00.001	Tilgung Sparkasse	- 574,51	HAR
2.9100.9761.00.001	Tilgung LB	1.971,73	HAR
Summe HAR 2006		76.316,97	

<u>HHST:</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Beitrag in €</u>	<u>Restart</u>
2.6150.3610.00.001	FM Stadtsanierung	2.092,62	HER
Summe HER 2006		2.092,62	

Für im Haushaltjahr auftretende über- und außerplanmäßige Vorgänge konnten nachfolgende Beschlüsse zur Deckung dieser unabwendbaren Ausgaben gefasst werden:

Vermögenshaushalt

Anschaffung 2 Stück Turbotauchpumpen für das Fahrzeug TLF-W HHST: 2.1300.9353.00.001 BV-2006-25 vom 06. 06. 2006	+ 2.200 €
Bau der Stützmauer Muldenstraße im OT Rochsburg HHST: 2.8830.9600.00.001 BV-2006-16 vom 20. 03. 2006	+ 45.000 €

Verwaltungshaushalt

Ausgaben für Winterdienst HHST: 1.6750.6340.00.000 MV-2006-3 vom 18. 09. 2006	+ 20.000 €
---	------------

Entwicklung der allgemeinen Rücklage

Die Kommunalhaushaltverordnung schreibt vor: Die allgemeine Rücklage soll die rechtzeitige Leistung von Ausgaben sichern. Zu diesem Zweck muss ein Betrag vorhanden sein, der sich in der Regel auf mindestens 2 % der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach dem Durchschnitt der 3 dem Haushaltjahr vorangehenden Jahre beläuft.

Zu der allgemeinen Rücklage sollen ferner Mittel zur Deckung des Ausgabebedarfes im Vermögenshaushalt künftiger Jahre angesammelt werden.

Die Mittel der Rücklage sind, sofern sie nicht als Betriebsmittel der Kasse benötigt werden, sicher und ertragsbringend anzulegen.

Rücklagenbestand 31. 12. 2002	137.910,57 €	
Rücklagenbestand 31. 12. 2003	137.910,57 €	
Rücklagenbestand 31. 12. 2004	352.911,20 €	Zuführung: 215.000,63 €
Rücklagenbestand 31. 12. 2005	518.600,04 €	Zuführung: 165.688,84 €
Rücklagenbestand 31. 12. 2006	697.271,70 €	Zuführung: 178.671,70 €

Der Rücklagenbestand konnte im Haushaltjahr 2006 wie folgt angelegt werden:

16. 03. 2006 – 18. 09. 2006	360.000 € zum Zinssatz 2,78 %
18. 09. 2006 – 18. 12. 2006	500.000 € zum Zinssatz 3,30 %
18. 12. 2006 – 18. 06. 2007	600.000 € zum Zinssatz 3,79 %

Die Guthaben auf den Girokonten wurden ebenfalls verzinst (2,5 bis 3 % DKB; 1,5 % bis 2,2 % KSPK).

Insgesamt konnten aus Verzinsung laufendes Guthaben sowie Festgeld 17.443,90 € erzielt werden.

Schlussbemerkungen

Das mit der Jahresrechnung 2006 erzielte Ergebnis bestätigt im wesentlichen die Aussagen zum Halbjahr 2006.

Im Verwaltungshaushalt wurden entgegen der Betrachtungen zum Halbjahr die Einnahmen aus Realsteuern im Jahresergebnis nicht ganz erreicht (- 26.760 €). Die Soll-Bereinigung der „hohen“ Kasseneinnahmereste aus Vorjahren in der Grundsteuer B durch den Beschluss zur Niederschlagung war letztlich eine notwendige Entscheidung, um dem Prinzip der Haushaltklarheit zu entsprechen. Eine Gefährdung des Haushaltsausgleiches bestand im gesamten Haushaltjahr nicht.

Es standen im gesamten Haushaltjahr ausreichend liquide Mittel zur Verfügung. Kassenkredit wurde nicht in Anspruch genommen.

Der Vermögenshaushalt enthält Investitionen in dem Umfang, in dem eigene Finanzierungsmittel zur Verfügung standen. Fremdmittel wurden zur Finanzierung nicht eingesetzt.

2.3. Einwohnermeldeamt

Einwohnerstatistik der Stadt Lunzenau zum Stichtag 31. Dezember 2006

Stadt/Ortsteil	gesamt	männlich	weiblich
Einwohner gesamt	5.247	2.519	2.728
Stadt Lunzenau	2.800	1.334	
OT Berthelsdorf	401	199	202
OT Cossen	216	105	111
OT Elsdorf	592	290	302
OT Göritzhain	699	344	355
OT Himmelhartha	51	23	28
OT Rochsburg	488	224	264

Ältester männlicher Einwohner: Herr Willy Dostmann, geb. 24. April 1910
Lunzenau

Älteste weibliche Einwohnerin: Frau Liddi Löbel, geb. 25. Mai 1908
Lunzenau OT Rochsburg

Zuzüge/Wegzüge/Umzüge

Stadt/Ortsteil	Zuzüge	Wegzüge	Umzüge
Gesamt	129	167	72
Stadt Lunzenau	56	89	55
OT Berthelsdorf	15	12	2
OT Cossen	4	3	0
OT Elsdorf	13	20	4
OT Göritzhain	11	28	6
OT Himmelhartha	0	0	0
OT Rochsburg	30	15	5

Altersstruktur	Gesamt	Männlich	Weiblich
0 – 14 Jahre	462	218	244
15 – 18 Jahre	227	110	117
19 – 60 Jahre	2.935	1.534	1.401
über 60 Jahr	1.623	657	966

Folgendes, in Lunzenau lebendes Ehepaar konnte das höchste **Ehejubiläum** feiern:

am **28. Mai 2006** den **68. Hochzeitstag**
Frau Elisabeth und Herr Helmut Pfefferkorn, Rochlitzer Straße 29, Lunzenau

2.4. Standesamt

Eheschließungen/Lebenspartnerschaften

Im vergangen Jahr gaben sich vor der Standesbeamtin in Lunzenau 33 Paare das Ja-Wort. Davon fanden 25 Trauungen im kleinen Festsaal auf Schloss Rochsburg statt.

Die 100. Trauung auf Schloss Rochsburg fand am 03. Juni 2006 um 14.00 Uhr statt. Das Brautpaar Dirk Lommatzsch und Katja Hübner kam aus Mühlau und war das 100. Paar, was sich seit August 2002 in diesem Rahmen das JA-Wort gegeben hat.

20 Paare kamen von außerhalb, 13 Paare aus Lunzenau und den Ortsteilen. Besonders heiratsfreudig zeigten sich die Pärchen in den Monaten Juni und Juli mit 18 Trauungen und im Mai und September mit 10 Trauungen.

In allen Fällen wurde ein gemeinsamer Ehe-Name bestimmt, bei 31 Pärchen war es der Geburtsname des Mannes, bei 2 Pärchen war es der Geburtsname der Frau. 2 Bräute bzw. 1 Bräutigam haben einen Doppelnamen angenommen.

Für 82% der Heiratswilligen war es die 1. Eheschließung. Mehr als die Hälfte aller Beteiligten befanden sich im heiratsfreudigen Alter zwischen 25 und 35 Jahren.

Doppelhochzeiten gab es im Jahr 2006 keine.

Auch Lebenspartnerschaften wurden nicht begründet.

Namensweihen fanden keine statt.

Geburten

Bei den Geburten bleibt es beim Niveau des Vorjahres.

Es waren insgesamt wieder 28 Geburten zu verzeichnen. Allerdings waren es, im Gegensatz zum Vorjahr, 16 Mädchen und 12 Jungen.

Bei der Vornamensgebung war bei den Jungen der Vorname Max gleich 3mal vertreten. Bei den Mädchen gab es keinen Spitzenreiter.

Mehrlingsgeburten gab es im Jahr 2006 nicht.

Der Zuwachs war wie folgt zu verzeichnen:

Stadt Lunzenau	11
OT Berthelsdorf	1
OT Cossen	1
OT Elsdorf	4
OT Göritzhain	10
OT Himmelhartha	0
OT Rochsburg	1

Der Klapperstorch hat wahrscheinlich seinen Wohnsitz nach Göritzhain verlegt.

Vornamen Mädchen	Vornamen Jungen
Anna-Marie	Godwin-Gerhard
Chantal	Immanuel
Coralie	Jason
Hermine	Karl
Jona	Max (3 x)
Josephine	Mewes Noel
Leonie	Neo
Luise	Nico
Melina	Pascal
Michelle	Willi
Nele	
Selina	
Sophie	
Theresa Xenia	
Vanessa	
Vera	

Sterbefälle

Im vergangenen Jahr verstarben 90 Bürger der Stadt, davon 51 Männer und 39 Frauen.

Stadt Lunzenau	45
OT Berthelsdorf	5
OT Cossen	2
OT Elsdorf	4
OT Göritzhain	9
OT Himmelhartha	0
OT Rochsburg	25 (davon 18 Bewohner des Seniorenheimes)

Von diesen 90 Sterbefällen wurden 56 beim Standesamt Lunzenau beurkundet, 3 Sterbefallanzeigen erfolgten durch die Polizeidirektion Chemnitz, da es unnatürliche Todesfälle waren.

2.5. Stadtbibliothek Lunzenau

Bestand	
Sach- und Fachliteratur	781
Schöngeistige Literatur (Romane)	2.363
Kinderliteratur	677
Kassetten, CDs und Videos	457
Ausleihen	
Sach- und Fachliteratur	165
Schöngeistige Literatur (Romane)	1.225
Kinderliteratur	154
Kassetten, CDs und Videos	279
Neuanmeldungen	16

2.6. Ordnungsamt

6.1. Einsätze der FFW

01. Januar Straße nach Hohenkirchen	Am Neujahrmorgn wurde die Feuerwehr Lunzenau zu einem Verkehrsunfall auf der Straße nach Hohenkirchen gerufen. Nach Eintreffen am Einsatzort wurde die Batterie abgeklemmt, auslaufende Flüssigkeiten aufgenommen und umweltgerecht entsorgt. Die Einsatzzeit betrug etwa eine Stunde.
15. Februar Obere Haupt- straße, Göritzchain	Am Nachmittag musste eine Ölspur, die durch den gesamten Ort führte, entfernt werden. Der Einsatz dauerte ca. 3 Stunden. Es waren die Feuerwehren Lunzenau und Göritzchain beteiligt.
10. März Hauptstraße 6, Elsdorf	Erdrutsch Durch massives Tauwetter kam es zu einem Hangabrutsch am Grundstück 6 und 4. Durch die Feuerwehren Lunzenau und Elsdorf wurde ein Loch im Ablaufgraben eines Feldes verschlossen. Es mussten vorsorglich mehrere Bäume gefällt werden, um Schäden an den Gebäuden zu vermeiden. Die Einsatzzeit betrug rund 6 Stunden.
02. Mai Schillerstraße 1	Kind droht zu springen Ein hysterisches Kind drohte, aus dem Fenster zu springen. Nicht beteiligte Personen wurden aus dem Zimmer geschickt. Das Kind wurde von den Einsatzkräften beruhigt und im Anschluss an den Rettungsdienst übergeben.
29. Mai Am Kinder-garten Göritzchain	Pkw-Brand Beim Eintreffen der Kräfte von Lunzenau und Göritzchain war der brennende Pkw von der Straße gebracht und mit einem Pulverfeuerlöscher und Wasser gelöscht worden. Es wurden nur noch Personalien aufgenommen und die Einsatzstelle der Polizei übergeben.
27. Juli Aussichtspunkt „Biesig“	Kleinbrand Ein noch leicht rauchendes Feuer (vermutlich vom Vorabend als Grillfeuer genutzt) und ca. 3 m ² abgebrannte und nicht mehr brennende Wiese mit ca. 450 l Wasser gelöscht. Polizei war vor Ort.
30. Juli OE Göritzchain bis Parkplatz Schloß Rochsburg	Ölspur vom Ortseingang Göritzchain bis zum Parkplatz am Schloß Rochsburg. Kräfte der FFW Lunzenau, Rochsburg und Penig haben die Ölspur abgestreut und von einer Spezialfirma aufnehmen lassen.
03. August Uhlandstraße, Penig	Hilfeleistung mit Drehleiter Bei Ankunft der Lunzenauer Drehleiter in Penig stand der Dachstuhl des ehemaligen Lehrwerkes des Getriebewerkes bereits im Vollbrand. DL in Stellung gebracht und von oben herab von verschiedenen Standorten heraus die Brandbekämpfung durchgeführt. Am nächsten Morgen fuhr die DL erneut nach Penig um eine Nachkontrolle und Restlöscharbeiten durchzuführen.

2.7. Gewerbestatistik

Im Jahr 2006 gab es in Lunzenau (mit Ortsteilen) 300 Gewerbebetriebe.

Das Gewerbeamt zählte: 29 Gewerbeanmeldungen
 18 Gewerbeabmeldungen
 19 Gewerbeummeldungen

Weiterhin wurden 37 Gestattungen eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes ausgestellt.

- zum 01. 02. übernahm Frau Manuela Beylich die Marienapotheke von der Familie Rietz (Pacht)
- zum 28. 02. schloss die Spielothek Schillerstraße 1 in Lunzenau (Spielhalle und Gaststätte)
- zum 17. 04. eröffnete auf der Karl-Marx-Straße 21 Herr Jan Günther eine Schumacherei mit Verkauf von Lederwaren
- zum 30. 04. wurde das „Bierstübchen“ Cossen, Inhaberin Frau Anke Zerche, geschlossen
- zum 01. 05. wurde die Dönergaststätte Markt 20 in Lunzenau von Herrn Vural Nevzat übernommen
- ebenfalls zum 01. 05. eröffnete das Bestattungshaus Hannuschka seine Geschäftsräume in der Karl-Marx-Straße 5
- zum 01. 07. übernahm die Lunzenauer Papier- und Pappenfabrik GmbH & Co. KG mit der Produktion, Konfektionierung und Vertrieb von Papier und Pappe die Geschäfte der Papierfabrik Lunzenau GmbH & Co. KG

2.8. Baugeschehen

Fertigstellung Einfamilienhäuser

Elsdorf	Antje Vitzthum Hauptstr. 49 a
Berthelsdorf	Mike Ulrich Dorfstraße 46 b
Rochsburg	Mike Hofmann Bergstraße 35 a

Sonstige Bauvorhaben

Rochsburg	Erweiterung des Seniorenheimes, Verwaltungsanbau, Balkonanbau Blinden- u. Sehbehindertenverband Sachsen e.V. Schlossstrasse 17
Lunzenau	Umnutzung des leerstehenden Wohnhauses in ein Heimatmuseum Heimathaus Bachgasse 7 Umbau, Sanierung ehem. Grundstück Geißler Uwe Schuster Altenburger Straße 75

3. Vereinsliste

Gartenvereine

Ansprechpartner

"Am Windpark" Elsdorf

Ralf Gorltd
Am Steinbruch 36a
09557 Flöha

"August-Bebel"

Hannelore Albrecht
August-Bebel-Straße 1
09328 Lunzenau
Tel: (037383) 68036

"Eichbergblick"

Jens Kühnel
Dr.-Max -Vogler-Straße 6
09328 Lunzenau
Tel: (0173) 7353002
E-mail: gartenverein-lunzenau@freenet.de
Internet: <http://people.freenet.de/gartenverein/index.htm>

"Goldene Aussicht" Göritzhain

André Peters
Baumschulenweg 14
09306 Königshain-Wiederau

"Lunzenau West e.V."

Wolfgang Hendler
Ernst-Thälmann-Straße 22
09328 Lunzenau
Tel: (037383) 68190

"Panorama" Rochsburg

Paul Dietrich
Ernst-Thälmann-Straße 8
09328 Lunzenau
Tel: (037383) 68221

"Rehblick" Cossen

Jochen Kühne
Ernst-Enge-Straße 34
09127 Chemnitz
Tel: (0371) 741865

"Scharre" e.V. Klaus-Dieter Bürgemeister
Schlaidorfer Straße 4
09328 Lunzenau
Tel: (037383) 68714

"Schlossblick" Berthelsdorf Christoph Scholz
Goetheweg 83
09247 Röhrsdorf
Tel: (03722) 503747

"Stadtrandsiedlung" Alice Reichelt
Poststraße 8
09322 Penig

Sportvereine**Ansprechpartner**

Angelsportverein Lunzenau e.V.

Jörg Baumgartl
Hauptstraße 97
09328 Lunzenau OT Elsdorf
Tel: (037383) 61580

Damensportverein Lunzenau e.V.

Regina Oerter
Altenburger Straße 39
09328 Lunzenau
Tel: (037383) 68260

Freizeitsportverein Elsdorf e.V.

Peter Naumann
Hauptstraße 90
09328 Lunzenau OT Elsdorf
Tel: (037383) 61738

Reitverein Lunzenau 2000 e.V.

Nicole Meinig
Altenburger Straße 77a
09328 Lunzenau
Tel: (037383) 68481

Sport-und Kneipp-Verein Rochsburg 03 e.V.

Elli Sittner
Bergstraße 26
09328 Lunzenau OT Rochsburg
Tel: (037383) 69266

Sportvereinigung Rotation Göritzhain e.V.

Andreas Vollstädt
Obere Hauptstraße 29
09328 Lunzenau OT Göritzhain
Tel: (037383) 6757

SV Fortschritt Lunzenau e.V.

Volker Rochsburg
Altenburger Straße 65
09328 Lunzenau
Tel: (037383) 6795

Verein**Ansprechpartner**

Brieftaubenverein 09272 Lunzenau und
Umgebung

Frank Heft
Corba 14
09306 Wechselburg OT Corba
Tel: (037384) 392

Evangelischer Schulverein Lunzenau e.V.

Dr. Peter Jahr
Obergasse 7
09217 Burgstädt
Tel: (03724) 15735
E-mail: dieter-peter.jahr@wk.bundestag.de

Feuerwehrverein Lunzenau e.V.

Rudi Hartmann
Ringgäßchen 1
09328 Lunzenau
Tel: (037383) 68498

Florian für Europa e.V.

Gunther Müllrich
Friedensstraße 12
09328 Lunzenau
Tel: (037383) 6456

Förderverein der Feuerwehr Berthelsdorf
e.V.

Uwe Barthel
Cossener Straße 1
09328 Lunzenau OT Berthelsdorf
Tel: (037383) 6301

Förderverein der Feuerwehr Göritzhain
e.V.

Günter Drescher
Obere Hauptstraße 35
09328 Lunzenau OT Göritzhain
Tel: (037383) 61777

Gewerbeverein Lunzenau e.V.

Jürgen Endmann
Burgstädter Straße 8
09328 Lunzenau
Tel: (037383) 6239

Heimat- und Kulturverein Lunzenau und Umgebung e.V.	Rainer Heidrich Karl-Marx-Straße 1 09328 Lunzenau E-mail: rainer_heidrich@web.de Internet: www.heimatverein-lunzenau.de.vu
Kaninchenzüchterverein "Einigkeit" S 317 Lunzenau und Umgebung e.V.	Dietmar Speck Randsiedlung 27 09328 Lunzenau Tel: (037383) 68736
Kleintierzüchterverein Göritzhain/ Stein und Umgebung e.V.	Wolfgang Ranft Felsenstraße 22 09306 Königshain-Wiederau OT Stein Tel: (037383) 61862
Musikverein Göritzhain 1990 e.V.	Dietmar Irmischer Wilhelminenberg 37 09328 Lunzenau OT Göritzhain Tel: (037383) 6471
Musikverein Lunzenau e.V.	Reiner Petzold Schlaidorfer Straße 54 09328 Lunzenau Tel: (037383) 68652
Rochsburger Faschingsclub e.V.	Rudolf Engert Arnsdorfer Straße 18 09328 Lunzenau OT Rochsburg Tel: (037383) 61326
Rockerbox	Rigo Seidel Am Dorfbach 1 09322 Penig OT Arnsdorf
Schützenverein Göritzhain 1992 e.V.	Andreas Thom Wiederberg 4 09328 Lunzenau OT Göritzhain Tel: (037383) 61967

4. Wirtschaft

4.1. Neustart der Papiermühle an traditionellem Standort

Nachdem die Papierfabrik Lunzenau aufgrund der Produktionsverlagerung und Konzentration auf einen anderen Standort zum 31. 12. 2005 das Werk schließen musste, war der Fortbestand der traditionsreichen Papiermühle nicht mehr absehbar.

Aufgrund einer Wiederbelebung eines Traditionsproduktes (bei gleichzeitiger Schließung von europäischen Produktionsstätten) will ein neuer Investor nunmehr die Produktion am Standort Lunzenau mit geändertem Sortiment wieder aufnehmen.

Ein sehr kurzer Zeitplan sieht vor, die Produktion 2006 neu zu beginnen. Damit dieses Ziel realisiert werden kann, kam es zu einer Bündelung aller in dieses Projekt eingebundenen Kräfte:

- Der bisherige Eigentümer, der den Übergang des Werkes mit Papiermaschine möglich machte.
- Der Kreissparkasse, die das Projekt als Hausbank begleiten will.
- der zugesagten und bereits in Teilen realisierten Unterstützung öffentlicher Stellen/Personen
 - . den Bundestagsabgeordneten Dr. Peter Jahr
 - . die Stadtverwaltung Lunzenau, vertreten durch den Bürgermeister Franz Lindenthal
 - . die Bundesagentur für Arbeit
 - . das Landratsamt Mittweida

An dieser Stelle diesen Beteiligten ein besonderer Dank, verbunden mit der Bitte, dem Projekt weiterhin fördernd zur Seite zu stehen.

Initiator des Projektes ist mit Herrn Holger Reichel ein Unternehmer und Investor, der seine Wurzeln in Sachsen hat und dem ein Standort in dieser Region Verpflichtung sein wird. Gestützt wird sein Engagement durch Kapitalgeber, die ihm auch schon in der Vergangenheit ein sehr hohes Vertrauen geschenkt haben.

Wenn auch keine vollständige Revitalisierung des Werkes Lunzenau realisiert werden kann, so ist das Projekt doch mit der Schaffung von über 30 neuen Arbeitsplätzen verbunden. Die Stellenausschreibungen werden über die zuständige Bundesagentur für Arbeit, Geschäftsstelle Rochlitz, entsprechenden Bewerbern zugänglich gemacht.

Alle am Projekt Beteiligten gehen davon aus, dass bis Mitte Juni 2006 alle vertraglich notwendigen Schritte realisiert sind.

5. Streiflichter der Städtepartnerschaft

Im Mai 2006 stattete Bürgermeister Lindenthal gemeinsam mit der Kämmerin Sabine Kunzmann und Beate Steinert vom Hauptamt der Partnerstadt Hörstel einen Besuch ab.

Während des dreitägigen Aufenthaltes ging es vor allem darum, die Kontakte aufrecht zu erhalten und zu pflegen, aber auch um Erfahrungen auf dem Tourismussektor auszutauschen.

An erster Stelle stand der Besuch des Hörsteler-Bevergerner Heimatmuseums, welches weit über die Kreisgrenze hinaus bekannt ist und zahlreiche Busgesellschaften anlockt.

Die Einsatzleitstelle der Feuerwehr in Rheine wurde ebenfalls besichtigt.

6.1. Kriminalität im Landkreis Mittweida

6.2. Kriminalität in Lunzenau und den Ortsteilen

08. 08. Nachts suchten sich Einbrecher wieder die Schleckerfiliale an der Rochlitzer Straße aus, um kostenlos an Zigaretten zu kommen. Es wurde niemand gefasst.
13. 10. Elektrokabel im Wert von 500,00 € stahlen Einbrecher aus einer Lagerhalle in Berthelsdorf. Der Sachschaden wird mit 3000,00 € beziffert.
06. 11. Junge Männer haben gegen 22.00 Uhr auf der Altenburger Straße Steine und Feuerwerkskörper an ein Fenster geworfen und beschädigt. Nachdem die Wohnungsinhaberin auf die Straße schaute, wurden Steine durch das offene Fenster ins Zimmer geworfen.
09. 12. In der Nacht zum 09. 12. haben 8 Jugendliche von der Göhrener Brücke mit Steinen und Flaschen gezielt auf unten vorbeifahrende Autos geworfen. Ein großer Stein traf ein Auto und verletzte die 15jährige Beifahrerin dabei schwer. Die Autoinsassen stammen aus Göritzhain. Die Mordkommission hat die Ermittlungen aufgenommen.

7. Sportliche Erfolge

- Februar Michael Meinig – Sachsenmeister im Springen Pony erweiterte seine sportlichen Erfolge beim Junior-Cup des Hallenturniers in Leipzig und erreichte in der Siegerrunde beim bundesweiten Wettbewerb den 7. Platz. Dies war im Finale des Junior-Cups die beste sächsische Platzierung.
10. 05. Die Fußballer der Altersklasse C-Jugend holten sich den Kreismeistertitel, indem sie die Mannschaft BSC Motor Rochlitz am Saisonende mit 2 : 0 besiegten.
24. 06. Auf der Offroad-Piste in Neiden bei Torgau gewannen beim 5. Meisterschaftslauf der IGE beim Rennen der Zweiermannschaften Toni Saupe aus Lunzenau und Frank Gilch aus Elsdorf.
08. 07. Beim 2. Kinder- und Jugendangeln belegte Marcus Kugler den 2. Platz. Er holte 55 Fische aus der Mulde. Marcus erhielt außerdem im Herbst den Wanderpokal der Jungangler.
- Lars Sandmann wurde bei den Bezirksmeisterschaften der Leichtathleten (B-Nachwuchs) AK 13 im Ballwerfen Dritter und Thomas Blei beim 75-m-Lauf belegte ebenfalls den dritten Platz.
03. 10. Beim Rennen zum Deutschen „Moto-Cross-Pokal“ der 125-ccm-Klasse in Lugau wurden Edward Hübner Dritter.
14. 10. In der Tourenwagenklasse bis 1500 ccm der Ostdeutschen Autocross Masters belegte Nico Steinbach aus Elsdorf einen guten dritten Platz.
02. 12. Bei den Hallenkreismeisterschaften wurde Lars Sandmann (AK 12) beim Kugelstoßwettbewerb Dritter mit 8,05 m.

8. Bürgerinitiativen

Februar

Der Initiative und Beharrlichkeit von Axel Putzschke (Arzt in Lunzenau) und seines Nachbarn Amadou Diallo ist es zuzuschreiben, dass weit über 5000,00 € für ein weiteres Projekt in Amadous ehemaliger Heimat Guinea angegangen werden konnte. Diese neue Aktion ist bestimmt für eine dringend benötigte Krankenstation, die gleich neben der Schule im Dorf gebaut werden soll. Vor zwei Jahren sammelten die beiden schon Geld für die neue Schule, in der mittlerweile schon unterrichtet wird.

Mai

Von zahlreichen Bürgern mit Anerkennung, aber auch von ebenso vielen mit einem Lächeln abgetan, pflanzen 4 CDU-Stadträte eine Akazie in einen riesigen Pflanzkübel, der nahe der Kirche einen passenden Platz fand. Damit soll Versäumtes (Begrünung des Marktes) bei der Neugestaltung unserer Innenstadt nachgeholt werden – so die Meinung der Initiatoren.

Juni

Acht Eisenbahnenthusiasten gründeten in Lunzenau einen Förderverein zur Erhaltung der Muldentalbahn im touristischen Bereich, von Glauchau bis Rochlitz und von da weiter bis Großbothen, sowie von Rochlitz bis Narsdorf.

Juli

Den Nerv der jungen Generation traf der Jugendclub Elsdorf, als er die Band „Bellbreaker“ zu einem Konzert in den Heinrich-Heine-Park verpflichtete. Hunderte Jugendliche hörten bis weit nach Mitternacht zu. Bemerkenswert – alle Vor- und Nacharbeiten lagen in den Händen der Mitglieder des Elsdorfer Jugendclubs.

November

Um für seine Gaststätte und sein Museum zu werben, ließ Matthias Lehmann eigens für Werbezwecke ein zweites Kofferhotel, jetzt „Kofftel“ genannt, bauen und präsentierte es auf der Leipziger Touristikmesse. Natürlich warb er damit auch gleichzeitig für unser Muldental mit seinen Schlössern und Burgen.

9. Ehrungen

Für ihren langjährigen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr wurde gedankt:

10 Jahre

Kamerad Feuerwehrmann Ronny Ahnert	OFW Rochsburg
Kamerad Feuerwehrmann Kai Hippold	OFW Rochsburg

20 Jahre

Kamerad Hauptlöschmeister Thomas Arndt	FFw Lunzenau
--	--------------

25 Jahre

Kamerad Hauptlöschmeister Uwe Franz	FFw Lunzenau
-------------------------------------	--------------

30 Jahre

Kamerad Hauptfeuerwehrmann Gottfried Forkmann	OFW Elsdorf
Kamerad Hauptfeuerwehrmann Stefan Adam	OFW Göritzhain
Kamerad Brandmeister Christian Weber	OFW Göritzhain
Kamerad Oberfeuerwehrmann Dieter Werrmann	OFW Göritzhain

40 Jahre

Kamerad Hauptlöschmeister Gerhard Rauscher	FFw Lunzenau
Kameradin Hauptlöschmeisterin Inge Sandner	OFW Rochsburg
Kameradin Brandmeisterin Christine Labetzsch	OFW Rochsburg

50 Jahre

Kamerad Hauptlöschmeister Günter Drescher	OFW Göritzhain
Kamerad Hauptfeuerwehrmann Rolf Grabner	FFw Lunzenau
Kamerad Oberbrandmeister Herbert Petzold	FFw Lunzenau

10. Versteigerungen

11. Wetter

Der Monat Januar war zu kalt, zu sonnig und zu trocken. Fast an allen Tagen wurden auch tagsüber Minusgrade gemessen, nachts teilweise bis -18 °C . Am Tage erfreute uns helles Winterwetter. Eine Bauernregel sagt, uns: „Je frostiger der Januar, je sonniger das ganze Jahr.“ Mal sehen, ob's stimmt.

Februar

Am 09. und 10. Februar setzte extrem starker Schneefall ein (-10). Wir hatten danach eine Schneedecke von bis zum 40 cm.

Die Monate Januar und Februar waren die kältesten Wintermonate seit 10 Jahren, so stufte der Deutsche Wetterdienst diese Zeitspanne ein.

März

Vom 11. März gegen 15.00 Uhr fing es heftig an zu schneien. Diese Wettersituation hielt bis 12. März, 22.00 Uhr an und bescherte uns über 30 cm Neuschnee.

Der März war kalt, kälter, am kältesten, mit 5 °C kälter als normal. Urplötzlich – am 27. März hatten wir 20 °C !

Mai

Am Himmelfahrtstag (25. 05.) war es sehr windig mit Regenschauern um 10 °C .

1. Juni – Sommeranfang bei Temperaturen um 6 °C , viel Regen und kaum Sonne. Ab 09. Juni wurde es wieder sonniger und dieser Monat kann noch mit „bilderbuchmäßig“ eingestuft werden.

Vom 01. bis 08. Juli 30 °C , teils auch darüber, sehr trocken. Es folgten einige heftige Gewitter mit Starkregen. Doch am Sonntag, dem 10. Juli war es schon wieder extrem schwül. Es wurden die höchsten Julitemperaturen aller Zeiten gemessen.

Einmalig dieser Monat, sehr sonnig, sehr trocken, sehr heiß.

Dieses „tolle“ Wetter erfreute uns noch in abgeschwächter Form im Herbst. Der Herbst war ausgesprochen warm, sehr sonnig und etwas zu trocken. Also, die Bauernregel, die anfangs erwähnt, stimmte auf jeden Fall ab Juli.

Die Statistiker behaupten es soll der wärmste Herbst seit über 1000! Jahren gewesen sein.
